

MARTIN BIELER

# Freiheit als Gabe

EIN SCHÖPFUNGSTHEOLOGISCHER  
ENTWURF

HERDER  
FREIBURG · BASEL · WIEN

# INHALT

Einleitung.....	17
<b>A. DIE GRUNDGESTALT ENDLICHER FREIHEIT.....</b>	<b>23</b>
I. <i>Die beiden Grunddaten endlicher Freiheit und die alternativen Möglichkeiten des Freiheitsverständnisses.....</i>	<i>23</i>
II. <i>Das neuzeitliche Freiheitsverständnis.....</i>	<i>28</i>
1. Theologische Ursprünge des neuzeitlichen Freiheitsverständnisses.....	28
2. Von Kant zu Nietzsche.....	35
a) I. Kant.....	35
b) J.G. Fichte.....	43
c) F.W.J. Schelling.....	47
d) G.W.F. Hegel.....	52
e) F. Nietzsche.....	60
3. Zusammenfassung.....	69
III. <i>Das "Ende der Metaphysik" und die Destruktion des Subjektes.....</i>	<i>72</i>
IV. <i>Metaphysik in der Theologie?.....</i>	<i>77</i>
1. Bedenken gegen die Verbindung von Metaphysik und Theologie.....	77
a) 1. Einwand: Die Substanzmetaphysik ist zeitlos.....	77
b) 2. Einwand: Die Metaphysik führt zu einer schlechten Verborgenheit Gottes.....	80
c) 3. Einwand: Die Metaphysik steigt durchs Fenster ein.....	83
2. Zum Verhältnis von Theologie und Metaphysik.....	85
a) Neues Testament und Metaphysik.....	85
b) Das Miteinander von Theologie und Philosophie.....	87
aa) Jesus Christus als Anfang der Theologie.....	88
bb) Philosophische Gotteserkenntnis und Heilsgeschichte.....	91
cc) Reichweite und Funktion der Metaphysik in der Theologie.....	93
V. <i>Die epochale Stellung des Thomas von Aquin.....</i>	<i>96</i>
1. Das Grundanliegen: die Einsicht in den Gabecharakter der Wirklichkeit weitervermitteln.....	97
2. Die Entfaltung des Themas.....	100
3. Die Bedeutung des Thomas heute.....	105
VI. <i>Die Grundgestalt endlicher Freiheit.....</i>	<i>108</i>
1. Menschliche Freiheit als Selbstverhältnis.....	108
a) Das Verhältnis.....	108
b) Die Adressaten des Verhältnisses.....	109
c) Der Inhalt des Verhältnisses.....	112
2. Die Zeitgestalt des Freiheitsvollzugs.....	114
a) M. Theunissens Kritik an Kierkegaards Konzept des Selbst.....	114

b) Die Glieder der Synthesis im Zusammenhang .....	119
c) Selbst und Wiederholung .....	125
<b>B. DIE URGESTALT DER FREIHEIT: DER TRINITARISCHE GOTT .....</b>	<b>139</b>
I. <i>Biblische Grundlegung</i> .....	139
1. Der Alte Bund .....	139
2. Jesus von Nazareth und die Trinität .....	141
a) Die Möglichkeit einer Rückfrage nach Jesus .....	142
b) Das Reich Gottes und Jesu Person .....	144
c) Die Sendung Jesu .....	146
d) Reich Gottes und Tod und Auferstehung Jesu .....	147
II. <i>Klassische trinitätstheologische Entwürfe</i> .....	153
1. Augustin .....	154
2. Richard von Sankt Viktor .....	156
3. Thomas von Aquin .....	160
III. <i>Systematischer Entwurf: Gott als Geber und Gabe in ihrer     Beziehung als Hingabe</i> .....	166
1. Neutestamentliche Einweisung .....	166
a) Der Zugang: Das Gebet Jesu .....	167
b) Joh 17 als nachösterliche Transposition der Gebetsintention Jesu .....	170
2. Der Ansatz der Trinitätslehre .....	172
3. Der Geber .....	173
a) Im allmächtigen Geber ist alles enthalten .....	173
aa) Innaszibilität .....	174
bb) Der Vatername .....	176
b) Die vollkommene Mitteilung des Vaters .....	177
aa) generatio activa .....	177
bb) communicatio pertinet ad nobilitatem .....	178
c) Die Person des Vaters .....	180
4. Die Gabe .....	183
a) In der Gabe ist Gott vollkommen mitgeteilt .....	183
aa) expressio .....	183
bb) Christus als media persona .....	186
b) Die Selbstempfängnis des Sohnes .....	186
aa) generatio passiva .....	186
bb) generatio und spiratio .....	187
c) Die Person des Sohnes .....	189
5. Die Hingabe .....	190
a) In der Hingabe in Person ist Gott vollkommen geöffnet und bejaht .....	190
aa) condilectus .....	190
bb) finis processionis .....	191
b) Der verbindende Geist .....	191
aa) vinculum pacis (Eph 4,3) .....	191
bb) Der Abschluss als Zukunft .....	193

c) Die Person des Geistes.....	194
6. Die Logik der Liebe.....	198
a) Die Liebe als Allmacht.....	198
b) Die Liebe als trinitarisches Leben .....	201
aa) Der Sinn der Dreiheit der Personen.....	202
bb) Der Sinn der Differenz zwischen principium quo und principium quod .....	294
cc) Der Ursprung der Raumzeitlichkeit .....	208
<b>C. DIE KONSTITUTION MENSCHLICHER FREIHEIT IN DER SEINS- MITTEILUNG .....</b>	<b>211</b>
I. <i>Voraussetzungen</i> .....	212
1. Schöpfung und Trinität.....	212
2. Die Einheit von ontologischem und dialogischem Denken .....	217
3. Schöpfung und Erbsünde .....	222
II. <i>Aufriss der thomanischen Seinslehre</i> .....	226
1. Der Ansatz der thomanischen Metaphysik.....	226
2. Vom Seienden zum subsistierenden Sein.....	229
3. Das Sein des Seienden.....	235
4. Die Subsistenz als Grundsinn von Sein .....	238
Exkurs: Entwicklungspsychologie und Seinserkenntnis.....	242
III. <i>Die Konstitution der Substanz in der Verendlichungs-             bewegung des Seins</i> .....	245
1. Ursprung und Zielpunkt der Schöpfung.....	245
a) Die creatrix essentia Dei und die Schöpfung.....	246
b) Das "Motiv" für die Schöpfung: reine Güte .....	248
c) Providentia, gubernatio und conservatio .....	251
d) Causa prima, causa secunda und das Ziel der Seinsmitteilung.....	254
e) Der Aufbau der Summa theologiae und das Verhältnis von Theo- zentrik und Christozentrik .....	257
2. Die Verendlichungsbewegung des Seins als Subsistenzbewegung.....	261
Exkurs: Subsistenz bei G. Siewerth und F. Ulrich.....	261
a) Die Subsistenzbewegung und der Hervorgang des Wesens aus dem Sein .....	266
b) Die personale Rekapitulation der Verendlichungsbewegung des Seins im Aufgang der Freiheit des Kindes im uterus spiritualis der Familie.....	271
aa) Mann und Frau und das Zusammenspiel der Prinzipien (Sein und Wesen).....	271
bb) Das Kind als Gabe .....	273
cc) Die vier Grundpositionen des Freiheitsvollzugs: die thomanische Metaphysik und das Konzept des Selbst bei S. Kierkegaard .....	276
dd) Die zerbrochene Freiheit.....	287
c) Der Mensch in seiner leibseelischen Ganzheit .....	298
aa) Form und Materie .....	299

bb) Der Ursprung der Formen und das Problem der Evolution.....	307
cc) unum esse compositi.....	317
dd) Erbsünde und leibseelische Ganzheit des Menschen.....	321
d) Die menschliche Personalität.....	323
aa) Der Hervorgang der Vermögen und der Mensch als Subjekt.....	323
bb) Der Intellekt.....	326
cc) Der Wille.....	335
dd) Die Person.....	345
e) Das Ziel der Substanzkonstitution.....	349
aa) Die Kreisgestalt menschlicher Subsistenz.....	350
bb) Substanz und Akzidens.....	356
cc) perfectio per operationem.....	358
dd) Das Ziel menschlicher Freiheit: Die Freundschaft mit Gott und den Mitmenschen.....	363
3. Zusammenfassung.....	372

## D. BEDINGUNGEN MENSCHLICHER FREIHEIT .....377

I. <i>Die Zugehörigkeit zur Natur</i> .....	377
1. Manipulation als Notwendigkeit und Bedrohung.....	377
2. "Selbsterschaffung" des Menschen?.....	381
3. Sympathie für die Schöpfung.....	382
II. <i>Die Raumzeitlichkeit</i> .....	385
1. Die Wirklichkeit der Raumzeitlichkeit.....	385
a) Die Wirklichkeit des Raumes.....	385
b) Die Wirklichkeit der Zeit.....	391
c) Die Einheit von Raum und Zeit.....	396
2. Die gelebte Raumzeitlichkeit.....	397
a) Der gelebte Raum.....	397
b) Die gelebte Zeit.....	403
aa) Heideggers "Sein und Zeit".....	403
bb) Zeitlichkeit in thomanischer Perspektive.....	408
c) Die zerfallene Raumzeitlichkeit.....	414
3. Die Füllung der Raumzeitlichkeit.....	422
a) Raumzeitlichkeit und Mitmensch.....	423
b) Christus als die Fülle der Zeit.....	425
III. <i>Die Gesellschaftlichkeit</i> .....	427
1. Der Friede als Ziel gesellschaftlichen Lebens.....	430
2. Gerechtigkeit in der Gesellschaft.....	438
3. Freiheit unter den Bedingungen der Neuzeit in der Sicht A. de Tocquevilles.....	443
a) Die Französische Revolution und die gesellschaftliche Gleichheit.....	443
b) Die Gefahren der Gleichheit.....	445
c) Die Bewahrung der Freiheit.....	449

<b>E. DIE MENSCHLICHE FREIHEIT UND DER GABECHARAKTER DER WIRKLICHKEIT</b> .....	453
I. "Trinitarische Ontologie" .....	453
II. <i>Die Wirklichkeit der Transzendentalien als Seinsmodi</i> .....	456
1. Die Herleitung der Transzendentalien aus der "Verendlichungsbewegung des Seins" als einem Freiheitsgeschehen.....	456
2. Die Transzendentalien im Werk H.U. von Balthasars .....	458
3. Das mitmenschliche Du und die Eröffnung des Seinssinns .....	463
III. <i>Die Transzendentalien nach De Ver 1,1</i> .....	466
1. Die Möglichkeit einer "Hinzufügung" zum Sein .....	466
2. res.....	468
3. unum.....	469
4. aliquid .....	471
5. verum .....	472
a) Die Wahrheit Gottes .....	473
b) Die Wahrheit der Dinge .....	476
c) verbum mentis.....	479
6. bonum .....	484
7. Das Problem des Schönen .....	487
IV. <i>Der Weg der Freiheit: Gott suchen und finden in allen Dingen</i> .....	492
1. Gotteserfahrung in der Welt .....	492
a) Die Welt als Ort der Gottesbegegnung .....	492
b) Die Welt von Gott her sehen .....	494
2. Gott müht sich in allen Dingen.....	497
a) Suchen und Finden in allen Dingen.....	497
b) Gott selbst als Gabe und Ziel .....	499
<b>Epilog: Alles ist Gabe</b> .....	501
<i>Allgemeine Abkürzungen</i> .....	505
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	505